

# Riesner Tageblatt



und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Amtsblatt

Telegraphen-Adresse:  
„Tageblatt“, Riesa.

Verlagsnummer  
Nr. 20.

der Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, des Königl. Amtsgerichts und des Stadtraths zu Riesa.

Nr. 120.

Sonnabend, 26. Mai 1900, Abends.

53. Jahrg.

Das Riesner Tageblatt erscheint jeden Tag Abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Abholung in den Expeditionen in Riesa und Strehla oder durch unsere Träger frei ins Haus 1 Mark 50 Pfg., bei Abholung am Schalter der Kaiserl. Postanstalten 1 Mark 25 Pfg., durch den Briefträger frei ins Haus 1 Mark 65 Pfg. Anzeigen-Annahme für die Nummer des Ausgabestages bis Vormittag 9 Uhr ohne Gewähr.

Druck und Verlag von Renger & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle: Kasanlenstraße 50. — Für die Redaktion verantwortlich: Hermann Schmidt in Riesa.

Im Gasthose zu Gohlis kommen

**Dienstag, den 29. Mai 1900,**

**Vorm. 11 Uhr,**

1 Sopha und 1 Tisch gegen sofortige Bezahlung zur Versteigerung.  
Riesa, 22. Mai 1900.

**Der Ger.-Vollz. beim Rgl. Amtsger.**  
Sekt. Eibam.

## Bekanntmachung.

Stroh läuft das

**Königliche Proviant-Kmt Riesa.**  
Geschäftszimmer Albertplatz Nr. 11.

Die Lieferung von 287 Lampen mit Fuß und anderen eisernen, blechernen, hölzernen, gläsernen und irdenen pp. Kasernengeräthen, soll öffentlich verdingen werden. Bedingungen, Proben und Beschreibung der zu liefernden Gegenstände liegen bei der unterzeichneten Verwaltung zur Einsichtnahme aus und sind Angebote bis zum 30. Mai d. J. Vorm. 10 Uhr gebührenfrei dahin einzuliefern.

**Königliche Garnison-Verwaltung Truppenübungsplatz Zeitzheim.**

## Vertikales und Süßliches.

Riesa, 26. Mai 1900.

Das neueste Dampfschiff der Säch.-Böhm. Dampfschiff-Verkehrs-Gesellschaft, „Kaiser Wilhelm II.“, das erst diese Woche in den Verkehr eingestellt wurde, kommt heute Nachmittag in einer Extrafahrt von Dresden mit Mitgliedern des Verbandes zur Hebung der Fluß- und Kanalschiffahrt nach hier. Die An- und Abreise sollte 1/2 bis 1 Uhr erfolgen.

Falsches Geld — Ein- und Zweimark-Stücke — ist in der letzten Zeit mehrfach betroffen und an öffentlichen Stellen angehalten und konfisziert worden. Man mag also bei Annahme von Geldmünzen die nötige Vorsicht walten lassen, um sich vor Schaden zu bewahren.

Zur Erleichterung des Besuches der vom 7. bis 12. Juni d. J. in Posen stattfindenden Wanderausstellung der Deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft erhalten die in der Zeit vom 6. bis 12. Juni d. J. gelassenen einfachen Personenzug- und Schnellzugfahrkarten I., II. und III. Klasse nach Posen über sächsische Strecken Gültigkeit zur freien Rückfahrt nach der Abgangsstation bis zum 15. Juni einschließlich unter der Voraussetzung, daß der Besuch der Ausstellung durch Abstempelung der Fahrkarte bescheinigt ist. Wird mangels durchgehender Fahrkarten nach Posen die Lösung mehrerer Fahrkarten erforderlich, so erhalten die einfachen Personenzug- oder Schnellzugfahrkarten für die anschließenden vorliegenden Strecken wenn sie abgestempelt sind, dieselbe Gültigkeit, wie die Fahrkarte nach Posen. Die Reisenden haben auf der Hin- und Rückfahrt über Bahnsteigkassieren von dem beschriebenen Besuch der Ausstellung Mitteilung zu machen und darauf bedacht zu sein, daß ihnen der Fahrausweis nicht abgenommen wird. Auf den Hin- und Rückweg ist je eine Fahrtunterbrechung gegen Bescheinigung durch den Stationsbeamten gestattet, die Rückfahrt muß bis zum 15. Juni mitternachts beendet sein. Kinder im Alter bis zu 10 Jahren genießen die tarifmäßigen Vergünstigungen, Freigepäck wird nicht gewährt, für Benutzung von D- und L-Bügel ist der tarifmäßige Zuschlag zu entrichten.

Eine abermalige Erhöhung der Kohlenpreise und zwar von 6 auf 12 Mark pro Doppelwaggon haben, wie berichtet wird, sämtliche Juidauer und Delzniger Stein- und Kohlenwerke beschlossen. — Wie wird diese maßlose Preissteigerung enden?

Der von den böhmischen Kohlenwerksbesitzern in Szene gesetzte Preissteigerung ihrer Kohlen, die bei der starken Nachfrage noch lange nicht ihren Abschluß erreicht haben dürfte, suchen die sächsischen Industriellen entgegen zu wirken und finden zu dem Zwecke Verhandlungen statt, durch Erwerbung deutscher Kohlenwerke sich von der böhmischen Kohle so viel als möglich unabhängig zu machen. Diesen Bemühungen suchen nun die böhmischen Kohlenbarone dadurch zu begegnen, daß sie selbst deutsche Braunkohlenwerke und Zelder aufkaufen. Es ist dies in den letzten Wochen bereits mehrfach durch Vermittelung Berliner Bankiers geschehen und sind noch weitere Unterhandlungen im Gange. So auch über die bei Bauplan in der Nähe der zukünftigen sächsischen Nord-Ost-Bahn gelegenen Klein-Saubernitz-Weigersdorfer Kohlenlager, die durch die Nähe der dicht besiedelten und industriereichen Oberlausitz günstig gelegen sind und der böhmischen Kohle einmal Konkurrenz machen werden.

Bei dem Kreisvorturnturnen in Meissen sind als vollstündliche Übungen für den Sechskampf von dem Kreisturnrathe Weitzspringen, Steinstoßen und Schnellhangeln gewählt worden. Die Wertung erfolgt streng nach der deutschen Wettturnordnung.

Neuerdings haben in einem Vierteljahre in fünf Ober-Postdirektionsbezirken gegen 5000 Postkarten ohne Aufschrift vernichtet werden müssen. Für das ganze Reichs-Postgebiet macht dies gegen 40000, in einem Jahre gegen

160000 Stück. Wird dazu noch die gleichfalls sehr große Zahl von Postkarten gerechnet, die wegen ungenügender oder unrichtiger Aufschrift nicht bestellt werden können, so ergibt sich eine außerordentlich große Zahl von Postkarten, die lediglich durch Verschulden der Absender nicht ankommen. Es muß dringend gerathen werden, zuerst die Adresse niederzuschreiben und diese so genau als möglich (nach Straße, Hausnummer u.) anzugeben. Ferner empfiehlt es sich, auf Postkarten und anderen Postsendungen regelmäßig Namen, Wohnort und Wohnung des Absenders zu vermerken, damit die Sendung nötigen Falles zurückgehen kann.

Auf den Straßen feilgehaltenen Mineralwässern, Selterser, Sodawasser u. s. m., werden an die Abnehmer meist eiskalt verabfolgt und der Genuß so kalten Wassers, welcher schon in normalen Zeiten leicht ernste Verdauungsstörungen von längerer Dauer nach sich zieht, befördert die Neigung zu choleraähnlichen Erkrankungen. Der preussische Kultusminister hat deshalb die Regierungen ersucht, die Verkäufer von Mineralwässern im Auslande anzumahnen, das Getränk fernhalten nur in einem der Trinkwassertemperatur entsprechenden Wärme- grade von etwa 10 Grad Celsius abzugeben, und das Publikum vor dem Genuß eiskalter Getränke überhaupt, insbesondere aber der Mineralwässer zu warnen.

Der Dresdner Landgericht. Der 1863 in Johannshausen bei Riesa geborene, längere Zeit daselbst wohnhaft gewesene, jetzt in Untersuchungshaft befindliche Bauarbeiter Gustav Hermann Hoppe hatte sich in Gemeinschaft mit noch 4 Berufs- kollegen wegen einer Reihe schwerer und einfacher Diebstähle zu verantworten. In der Zeit vom Dezember bis März d. J. haben die Angeklagten aus einer Anzahl Fabrikgrundstücken, Bauhöfen, Werften, Häusern, Gärten, Militärübungsplätzen, Eisenbahnkörpern und Straßenbauten Eisenheile, alte Eisenketten, Lowry- räder, Schrauben, Kupferdraht, Wasserleitungsrohre usw. gestohlen, nachdem sie Zäune bez. Mauern überstiegen hatten. Nach langem Suchen gelang es, die Spürhunden, die wie die Raben gestohlen haben, festzunehmen und der Bestrafung zuzuführen. Die Angeklagten legen ein offenes Geständnis ab und erkannte der Gerichtshof unter Annahme mildernder Umstände auf eine Gefängnisstrafe für Hoppe von 10 Monaten, wovon 2 Monate durch die Untersuchungshaft als verbüßt gelten. Die Mitangeklagten wurden theils mit höheren theils mit geringeren Strafen belegt.

Ein rückfälliger Spürhunde hatte sich in der Person des zuletzt in Orzba bei Riesa wohnhaft gewesenen, trotz seiner Jugend schon wiederholt vorbestraften Arbeiter Epibius Piotrowsky vor der V. Strafkammer zu verantworten. In Gemeinschaft mit zwei, bisher noch nicht festgenommenen Langfingern stahl P. aus einer, auf Pausiger Flur stehenden Feldscheune 6 Bund Stroh im Werthe von 6 Mark. Der geringe Werth und die Nothlage, in welcher sich P. zur Zeit der That befunden haben mag, veranlaßten den Gerichtshof, dem Angeklagten mildernde Umstände zuzubilligen und ihm 3 Monate Gefängnis, die mildeste zulässige Strafe, zuzubilligen. Das nächste Mal wird's aber nicht so billig abgehen.

Orzba. Der gestern aufgefundenen Leichnam ist heute recognoscirt worden. Der Tode ist ein Blechereibesitzer und Delonem aus Walddorf bei Eibau.

Mittweida. Die Zeit der Ausflüge ist gekommen, denn wer während der Woche in seinem Berufe thätig war, nützt gern die Stunden des Sonntag oder seine sonstige ihm im Berufe gewährte freie Zeit aus, um sich in der Natur zu ergehen und seinem Organismus durch reine Luft und Sonne neues Leben zuzuführen. Herrliche Halbtag- und Tagesausflüge bietet die „Mittweidaer Schweiz“ und es sei nicht verfehlt, gerade jetzt zu Beginn der Ausflugsaison, auf dies an Romantik so überaus reiche Stück Erde hinzuweisen. Wozu in die Ferne schweifen! Man besuche die „Mittweidaer Schweiz“ und man kann da in der Höhe groteske Felsgebilde sehen, während sich von saftig grünen Wiesen umflutet, im Thale die Bächen gleich

einem Silberbache hinschlängelt und so mit jeder ihrer Bewegungen dem Wanderer einen neuen fesselnden Eindruck gewährt. Dank der rührigen Thätigkeit des „Bescherungvereins“ sind die Wege durchgehend in guter Beschaffenheit, wie auch durch Anbringung von zahlreichen Wegweiskern für leichte Orientierung gesorgt und durch Aufstellung von Bänken an besonders geeigneten Punkten Gelegenheit zur Rast, bei gleichzeitiger Genießen der dem Auge sich darbietenden Naturschönheiten, geboten ist. Mit besonderer Freude werden es die in der „Mittweidaer Schweiz“ bereits bekannten Naturfreunde vernehmen, daß die jahrelang geschlossen gewesene romantische Via mala für den Verkehr wieder freigegeben und auch die Rahmverbindung bei der Lauenhainer Mühle wieder eröffnet worden ist. Von Mittweida aus lassen sich eine so große Anzahl kürzerer und längerer Ausflüge in die „Mittweidaer Schweiz“ unternehmen, daß auch bei toge- und wochenlangem Aufenthalt daselbst dennoch stets für Abwechslung gesorgt bleibt. Aus diesem Grunde eignet sich die „Mittweidaer Schweiz“ auch besonders zum Aufenthalt für Sommerfischer und Ferienreisende. Eine Tourenkarte wird auf an den „Bescherungverein“ gerichtete Verlangen kostenfrei zugesandt.

Döbeln, 25. Mai. Bei dem am Mittwoch Nachmittag in hiesiger Gegend aufgetretenen Gewitter schlug der Blitz in das Fichtner'sche Gut ein, wodurch es ein Raub der Flammen wurde.

Mußschen, 25. Mai. Mittwoch früh ist die Hol- länder-Windmühle in Windmühl bei Leisnig ausgebrannt. Es ist seit dem Bestehen dieser Mühle bereits das vierte Mal, daß sie ausbrannte. — Am Mittwoch schlug der Blitz in Altmitzsch und Sornzig ein.

Dresden, 26. Mai. Von Eibau wurde heute berichtet: „Nach reichlichem erquickenden Nachschlaf ist das Befinden Sr. Maj. des Königs durchaus zufriedenstellend. Der Kräftezustand ist andauernd günstig.“

Dresden. Aussicht auf eine günstige Kirchernte ist strichweise in der Dresdner Pflanze vorhanden, so daß man annehmen kann, daß die verspäteten Früchte der Frucht- bildung nicht sonderlich geschadet haben. Die in südöstlicher Richtung von hier gelegenen Kirchplantagen, wie z. B. in der Ragener Gegend, zeigen einen reichen und gesunden Fruchtstand. Die Apfelbäume blühen vielfach noch recht schön. Wie die Ernte-Aussichten bei den Pflanzlichen Aprikosen, Pfämen, Kapseln und Birnen sich gestalten werden, wird sich erst in 10 bis 14 Tagen beurtheilen lassen.

Pirna. Wie verlautet, wird der Commandeur des hier garnisonirenden 2. Feldartillerie-Regiments Nr. 28, Herr Oberst Stelzner, infolge Krankheit demnächst seinen Abschied nehmen.

Königsstein, 25. Mai. Am Mittwoch Abend ist das ganze Anwesen des Wirthschaftsbesitzers Lichtenstein in Gernsdorf ein Raub der Flammen geworden. Auch das in der Nähe gelegene Gut des Herrn Schröder wurde von den Flammen ergriffen und in Trümmer gelegt. Ein Knecht des Gutsbesitzers Lichtenstein wurde verhaftet, da er überführt ist, den Brand fahrlässig verursacht zu haben.

Freiberg, 25. Mai. Ein starkes Unwetter hat gestern in hiesiger Gegend vielfach Schaden angerichtet. Ein wolken- bruchartiger Regen, mit dem ein Gewitter in den Mittagsstunden heranzog, verwandelte sich in einen langandauernden Schloffen- fall, der zeitweise eine Heftigkeit und Stärke annahm, wie man sie in Freiberg lange nicht erlebt hat. Auf dem Pflaster in den Straßen der Stadt lagen die höfelnugroßen Eisstücke stellen- weise mehrere Centimeter hoch. Raum vormochten die Schloffen die niederstürzenden Wassermengen zu fassen. Schäumende Stöße schossen auf den Straßen hin und legten hier und da das Pflaster frei. In den tiefergelegenen Grundstücken einzelner Straßen drang das Wasser in die Kellergeschosse. Wiederholt schlug der Blitz ein. So in das Grubengebäude auf der Thurmhofhalde

ger.  
Specialitäten:  
Damen-Saquettes,  
Mäntel,  
Umhänge,  
Kragen.







Goldwaaren.



Größte Auswahl am Platz.

Wettinerstr. 6 Alfred Uhrren Kettten. Nur beste Waaren unter jeder Garantie. Reparaturen an Uhren u. Goldwaaren Preisangabe



Wettinerstr. 6 Herkner Uhrren Ringe. Billigste Preise. Preisangabe in den Schaufenstern. aller Art taubelos u. schnell vorher.



Größte Auswahl am Platz.

Silberwaaren.



Das diesjährige Königsschiessen

der Schützengesellschaft zu Riesa findet vom 3. bis 6. Juni d. J. statt.

Fest-Programm:

- Den 1. Pfingstfeiertag, 3. Juni, Abends 9 Uhr Zapfenstreich. Den 2. Feiertag, 4. Juni, früh 4 Uhr Reveille, Mittags 1 Uhr Sammeln im Rathstheater, Aufstellung des Festzuges, hierauf Abholung der Fahne und des Schützenkönigs; Festzug durch die Hauptstraße, Kastanienstraße nach dem Festplatz; Beginn des Königsschiessens. Den 3. Feiertag, 5. Juni, Vormittags 1/10 Uhr Stellen zur Paradeaufstellung auf dem Festplatz; 10 Uhr Königsfrühstück, dann Fortsetzung des Königsschiessens; Abends 6 Uhr Proclamation des neuen Schützenkönigs. Den 6. Juni Nachmittags 3 Uhr Zusammenkunft im Schützenhaus, darauf Ball; Abends 9 Uhr Einzug. Der Festausmarsch.

Katholischer Volksverein Riesa

hält Sonntag, den 27. Mai sein 8. Vergnügen im Hotel Kronprinz ab, wozu die Mitglieder freundlichst eingeladen werden. Freunde durch Mitglieder eingeführt sind willkommen.

Societätsbrauerei Waldschlößchen, Dresden-Neustadt. Flaschenbiere,

rein malzreich. ärztlich empfohlen. Hauptniederlage Riesa bei Max Mehner, Kastanienstraße 51.

9 Verkaufsstellen in Riesa. 7 Verkaufsstellen in Gröba. Dieselben sind durch Plakate kenntlich. Aufträge von 20 Flaschen frei ins Haus werden prompt ausgeführt.

R. Deutschmann,

vis-à-vis der Buchdruckerei d. Bl. empfiehlt sein großes Lager in Koffern, Taschen aller Arten, Plaidriemen in großer Auswahl, Hosenträger, Portemonnaies und Etuis, selbstgefertigte Schürzen und Taschen in großer Auswahl nach zu alten Preisen.

Wirgmalchinen-Werk

werden zum Ueberziehen und zur Reparatur angenommen Friedr. August Str. 7 (früher Heinrich Barth.)

Strümpfe

werden äußerst dauerhaft und schnell angefertigt. Frauen- und Männer-Socken, netto Fuß, hellfarbig 30 bis 40 Pf., schwarz 40 Pf., Wigogne 45-70 Pf., Wolle 60-80 Pf. Kinderstrümpfe unter Preis. Ein Mädchen kann dauernde Beschäftigung erhalten. Voigt's Strickerie, Barf. 5.

Richters Radfahrbahn



Täglich Unterricht auf prachtvoller, großer Bahn. Entlohn nur 5 Mt. Größte Auswahl in Fahrrädern in allen Breitenlagen. Adolf Richter. Besichtigung gern gestattet.

Die Bahn ist auch bei Regen fahrbar.

Billige böhm. Bettfedern,

9 Pfund gute neue geschlossene Nr. 7,50 9 Pfund best. Nr. 9, 9 Pfund schneeweisse, baunentwische, geschlossene Nr. 13, 16,50, 20. Versandt franco per Nachnahme. Umtausch und Rücknahme franco gestattet. Bitte um genaue Adresse: J. Kraus, Bettfedernhandlung in Prag 620 I (Böhm. 407).

Gute Federbetten

13 und 22, sowie gute Federn 3 und 3,50, Bettstellen mit Matratzen billigst empfohlen. Rastanienstr. 25.

Gebundstroh

verkauft Gut No. 1 Dörfchitz.

Radfahrer-Anzüge.



Radfahrer-Anzüge.

Radfahrer-Anzüge

In größter Auswahl, sowie auch einzelne Radfahrerhosen und Joppen

empfehlen zu billigsten Preisen Franz Heinze, am Albertplatz.

Sommerpferdedecken,

praktische Dessins, in allen Breitenlagen Adolf Richter.

Zur Pfingstbäckerei empfiehlt ff. Weizenmehl, Ctr. 12 1/2 und 13 1/2, sowie sämtliche Backartikel zu billigen Preisen Th. Docter, Rastanienstr.

Achtung!

Zum bevorstehenden Feste offerirt Pa. Kaiserauszugmehl, Ctr. Nr. 17.- Grießmehl . . . 15.- Weizenmehl . . . 14.- (bei Entnahme von 1/2 Ctr.) in hochfeinster Qualität garantiert bodenfest und ergiebig. Wiederverkaufsern gewöhre ganz besonders günstige Preise. Riesaer Mählhandlung, Hauptstraße 69.

Kaufen Sie jetzt! Um zu räumen werden von heute ab sämtliche besseren Jades, Spigen-Umhänge, Aragen etc. zu jed. annehmbaren Preise ausverkauft. Ein Posten Damen-Jades jed. Stück 150 Pf. W. Fleischhauer, Riesa. Größtes Geschäft für Damen-Moden.

Hôtel Wettiner Hof. Sonntag, den 27. Mai. Großes humoristisches Gesangs-Concert, ausgeführt vom Reihner Elbgau-Trio. Auftreten der Cosümjoubrette Fr. Emmy, des Duettistenpaars Geschwister Schneidig, des Tenoristen und Liedersängers G. Junghans usw. Billets im Vorverkauf zu 40 Pf. bei Unterzeichnetem, an der Cassé 50 Pf. Anfang 1/9 Uhr. Militär 30 Pf. Anfang 1/9 Uhr. Hierzu ladet ergebenst ein R. v. Richter.

Hotel Kaiserhof. Sonntag, den 27. Mai. großes Garten-Militär-Concert, gespielt vom Trompetercorps des 3. R. S. Feld-Reg. Nr. 32, unter Felt. des Stadtkom. S. Günther. Anfang 5 Uhr. Entree 50 Pf., im Vorverkauf 40 Pf. Dazu laden ganz ergebenst ein Otto Reinhardt, S. Günther. NB. Billets im Vorverkauf sind zu haben bei den Herren Abendroth und Reinhardt (Kaiserhof).

Poeten-Restaurant. Sonntag, den 27. d. M., von 3 Uhr ab großes Schweinausfesteln. Werden dabei mit verschiedenen Speisen, ff. Lager- und Köchlich Bier aus der Bergbrauerei, Calmbacher Pilsbier, Kaffee und Kübergebäckern bestens aufwarten. Angenehmer Aufenthalt im schönen schattigen Garten. Hierzu laden ergebenst ein S. Gartenschläger und Frau.

Gröba. Hafenrestaurant. Gröba. Heute Sonnabend, den 26. Mal. grosses Freiconcert, gefolgt von der Riesaer Stadtcapelle. Anfang 6 Uhr Abends. Schnelidige Bedienung! Der dicke „Robert“, 3 Ctr. schwer, ist bis Montag wieder hier. Um recht regen Besuch bittet Paul Sewald. NB. Auch für Sonntag ist best-mk vorabzorgt.

Knaben-Anzüge und Knabenwaschanzüge, elegante, feine Sachen, sowie in billigerer Ausführung, auch einzelne Hosen und Blousen in größter Auswahl zu billigsten Preisen bei Franz Heinze am Albertplatz.

Die Verlobung ihrer Tochter Martha mit Herrn Karl Kühne, Stationsassistent d. K. S. Staatsbahnen, beehren sich anzuzeigen Neu-Gröba-Riesa, im Mai 1900. Julius Höhne und Frau. Meine Verlobung mit Fräulein Martha Höhne beehre ich mich hierdurch anzuzeigen. Wermsdorf, im Mai 1900. Karl Kühne.

Gardinen empfiehlt zu sehr billigen Preisen Sidy verto. Schmidt. Feinstes Weizenmehl empfiehlt billigt R. Radisch, Schloßstraße 19. Schöne harte Pfeffer- u. Saucergurken, sowie ff. Preißelbeeren empfiehlt R. Radisch, Schloßstr. 19.

Saure Gurken, sehr schön, Schod Nr. 240. Ernst Schäfer. ff. Stornewah-Matjes, Malta-Kartoffeln, Ernst Schäfer.

Preisselbeeren, Heidelbeer-Compot, Frucht-Conserven empfiehlt billigt Max Mehner. Roth- u. Weissweine in großer Auswahl empfiehlt Ferdinand Schlegel.

Malta-Kartoffeln, hochfeinste Matjes-Heringe, Ia. geräuch. Heringe empfiehlt billigt Paul Kühnel, Elbstraße 3. Gasthof Neuzen. Sonntag, den 27. Mal öffentliche Tanzmusik. Es ladet ergebenst ein G. Müller.

Gasthof Pausitz. Morgen Sonntag ladet zu Kaffee und ff. Eierplinsen freundlichst ein Cdo. Pettig. Rosengarten Grödel. Dampfgeschiffstafel. Sonntag Kaffee und Kuchen, Weißbier, Gräher. G. Feinig.

Hotel Kronprinz. Montag, den 28. Mal Schiachtfest 1/10 Uhr Weißfleisch. R. Zentler. R. S. Militärverein Wermsdorf u. Umgeg. Sonntag, den 27. bis Abends 8 Uhr Versammlung im Vereinslocal, Aufnahme neuer Mitglieder. D. S.

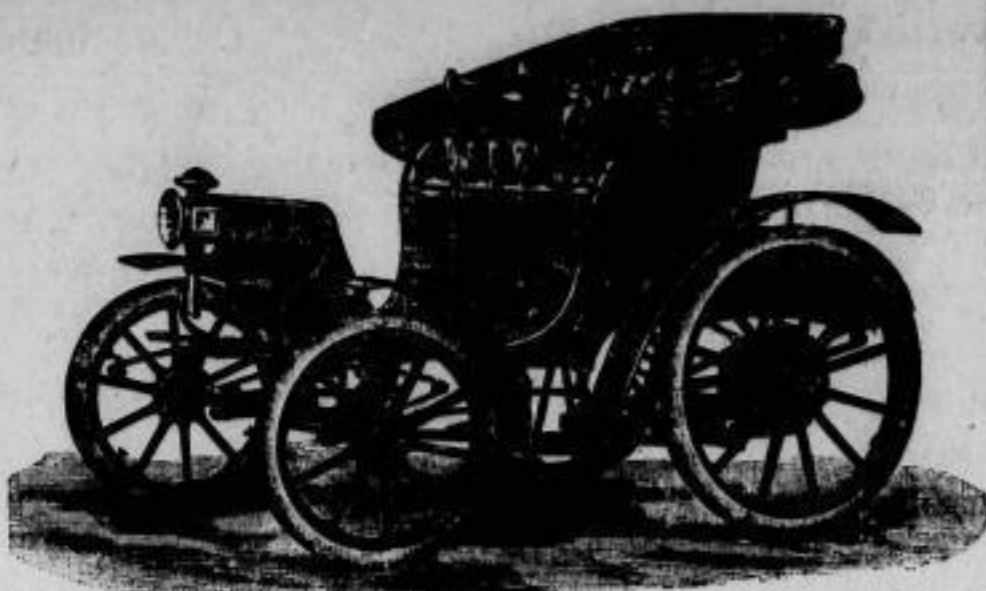
Sächsischer Fechtclub Verband Pausitz. Sonntag, den 27. Mal Abends 8 Uhr Versammlung bei Herrn Bogel in Rieditz. Um zahlreiches Erscheinen bittet der Vorstand. Hierzu 3 Beilagen und Nr. 21 des Erzähler an der Gbe.





# Opel-Phaeton

mit starkem, 3 1/2 HP. Opel Patent-Benzin-Motor, gangbarstes Typ. für 2 Personen, der einfachste, dauerhafteste Wagen der Gegenwart, hochgelegene Ausstattung, mit allen bewährten Neuerungen versehen, complet mit allem Zubehör und starken Wagenpneumatikreifen.



Preis billigst 3800 Mark.

Dieser Wagen, sowie 1 Motor-Zweirad und 1 Motor-Dreirad treffen in allerhöchster Zeit ein. Alleiniger Vertreter:

**Adolf Richter, Riesa.**

FÜR JEDEN TISCH! FÜR JEDE KÜCHE!



schafft jederzeit den Genuss einer vorzüglichen und kräftigen Suppe, — wenige Tropfen genügen.

## ff. Weizenmehle ff.

Gr. 13 und 13,50 R., empfiehlt zur Pfingstbäckerei im ganzen und einzelnen  
**E. Grosse,**  
Rundbühl 25 vis-à-vis dem Schiffbaupl.

## Kindernahrungsmittel

- als:
- Arrow-root,
  - Condensirte Milch,
  - Emmerlings Kindernährzwieback,
  - Opels Kindernährzwieback,
  - Tropen-Zwieback,
  - Knorrs Hafermehl,
  - Weibezahns Hafermehl,
  - Kayfers Kindermehl,
  - Kufes Kindermehl,
  - Nestles Kindermehl,
  - Nademanns Kindermehl,
  - Lutenohls Kindermehl,
  - Hafergrütze,
  - Hafercacao,
  - Liebe's Malzextrakt,
  - Malzextrakt mit Eisen,
  - Neutralsnahrung,
  - Suppe, (nach Bedarf)
  - Malzextrakt „Gehe“,
  - Mellins Nahrung,
  - Milchzucker,
  - Reismehl,
  - Timpe's Kindernahrung, (Kraftiges)
  - Leberthran, (allerfeinste Marke)
  - Medicinal-Tofayer

empfehlen  
**A. B. Hennicke,**  
Drognhandlung.

Heber Nacht blenden. parte Haut, keine Ritze, keine Follen, keine Sommerprossen, Jugendfische bei Gebrauch v. Rubin's verbesserter Dillensmilch u. Dillensmilch-Gelee. Franz Rubin, Kronenparl., Rürnberg. Hier: P. Blumenstein, Cöln.

**Julius Feurich, Leipzig.**  
Königl. Sachs. Hof-Pianosfabrik.  
Cataloge gratis.  
**Feurich Flügel**  
**Feurich Pianinos.**  
Fabrikat ersten Ranges.  
Vielfach prämiert.  
— Leipzig 1897 —  
allhöchste Auszeichnung  
„Königl. Sachs. Staats-Medaille.“

## Plattenloser Zahnersatz

bei Erhaltung der Wurzeln.  
Bescheidene Preise. Teilzahlungen gestattet.  
**Franz Kreutz, Zahnkünstler,**  
Wettinerstraße 39.

Neuheit! Neuheit!

## „Herkules“-Schnür-Stiefel.

Patentamtlich geschützter Schnürverschluss „Rapid“!  
Schließt und öffnet auf einen Zug!  
Kein lästiges Aus- und Einstecken!



Man beachte den Stempel „Herkules“ auf der Sohle.

In verschiedenartigen Ausführungen.

Alleinige Niederlage für Riesa bei  
**Robert Götze, Hauptstr. 31**  
neben Hotel „Kronprinz“.

## MEY'S Stoffwäsche

ist billig, praktisch, elegant, von Leinewäsche kaum zu unterscheiden und im Gebrauch ausserordentlich vorthellhaft.

Vorrätig in Riesa bei **Julius Plänitz, Papierhdlg., Joh. Hoffmann, Hugo Munkelt, Franz Börner.**  
Man hüte sich vor Nachahmungen, welche mit ähnlichen Etiketten, in ähnlichen Verpackungen und grösstentheils auch unter denselben Benennungen angeboten werden, und fordere beim Kauf ausdrücklich **echte Wäsche von Mey & Edlich.**

## Herm. Steudte, Maschinenfabrik

Kobeln,  
bist größtes Lager in  
Maffey-Gary-Gras- und Getreidemähern, Royal-Gras- und Getreidemähern, Mc. Cormick-Gras- und Getreidemähern, Jones (Reittrieb) Gras- und Getreidemähern, Glashut-Pferderechen, ganz aus Stahl und Eisen, Getreide in Dignol und System Osborne, Planet Junior, Hand- und Pferdehalen für Räderbau, Handschlepppflügen mit Hohlisenballen. Anerkannt billigste Preise. Coulante Zahlungsbedingungen.  
Grossen Ersatzteil-Lager.  
Spezialität: Nähmaschinenmesser aller Systeme.

## Meierei Löbnitzgrund.

Stationation Nabeln-Nabelburg.  
Jubiläumliches Plätzchen im Sächsischen Ritz. Jetzt noch bedeutender Vergrößerung des Gartens größtes Garten-Restaurant der Dresdner Umgegend.  
Großer Waldpark, Wasserläufe, Spielplätze, Gondelbetrieb.  
Feine Säle und Restaurations-Localitäten.  
**Platz für 6000 Personen.**  
Hochachtungsvoll **Oskar Gaumnitz, Besitzer.**

## Öffentliche Bauhandwerker-Versammlung

im Gasthof Grödel  
Sonntag, den 27. Mai, Nachmittag 3 Uhr.  
Um zahlreiches Erscheinen ersucht der Einberufer.

## F. C. Winter,

früher Winter & Reichow,  
älteste landwirthschaftl. Maschinenfabrik Riesa a. S.  
Hilf Lager von  
Raffens weltberühmtem Stahl-Selbstbinden, Getreidemäher, Grassmäher, für Gras und Getreide, Stahl-Getreide, Hand- und Pferde-rechen, sind hart, leicht, dauerhaft und anerkannt die besten.



## Wegen großem Geschäftsumbau

## Zimmeruhren,

um damit zu räumen,  
zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Es bietet sich somit die günstige Gelegenheit, trotz des großen Preisauflages der Uhren eine garantiert gute Zimmeruhr preiswerth zu kaufen. Für jede Uhr letzte 2 Jahre Garantie.

Desgleichen habe noch einige erstklassige

## Nähmaschinen,

welche zu jedem annehmbaren Preise abgeben, um Platz zu gewinnen.

## Bernhard Költzsch,

Wettinerstrasse 37, neben Hotel Münch.

## Naumann's Fahrräder

sind die besten!

2000 Arbeiter.  
Täglich  
Production:  
30000 Fahrräder  
Im Gebrauch:  
200000  
Fahrräder.



Vertreter:

**Adolf Richter, Riesa.**

Alleinige Lieferanten der deutschen Reichspost.

Langjährige Lieferanten für das Königlich Preussische Kriegsministerium und für das Königlich Sächsische Kriegsministerium.

## Größt. Schuhwaaren-Etablissement Riesa's.

Gegründet 1883.

## Carl Grossmann

Schuhmachermeister **Paußiger Straße 5**

empfehlen in anerkannt nur guter, reeller Arbeit:  
Herren-Schaftstiefel von 7 R. 50 Pf. an, Herren-Stiefeletten, elegant und solid, von 6 R. 50 Pf. an, Halbschuhe von 5 R. an, Hausschuhe von 3 R. an, Damen-Stiefeletten zu 5, 6, 7, 8 R. usw., Halbschuhe zum Knöpfen, Schnüren, mit Gummizügen, in allen Lederarten und jeder Preiskategorie. Zeugschuhe von 2 R. an, Knabenstiefel- und Stiefelstiefeln von 4 R. 50 Pf. an, sowie alle Sorten Knaben-, Mädchen- und Kinderstiefel und Schuhe in schwarzem und modisabigem Leder zu äußerst billigen Preisen.  
Desgl. empfehle Leder-, Cord-, Blüsch-, Sammet-, Kette-, Fantasiepantoffel usw.  
Ballschuhe in hochleganter, größter Auswahl.  
Goodyear-Klett-Arbeit in hochmoderner, größter Auswahl.  
Wische, Creme, schwarze und farbige Lacke.  
Bestellungen nach Maß. Reparaturen in kurzer Zeit.  
Nur gute reelle Waaren. Großer Umsatz. Billigste Preise.

**Paul Holzmann, Riesa, Kastanienstr. 82 II,** empfiehlt hierdurch **Decorationsmaler-Geschäft.**  
**Gustav Heinrich, Riesa, Pausitzerstr. 26** empfiehlt hierdurch **Bau- und Möbeltischlerei.**  
**Richard Fährich, Riesa, Kastanienstr. 67** empfiehlt hierdurch **Tapezierer- und Decorationsgeschäft.**  
**Nähmaschinen,** nur bestes Fabrikat, zu billigsten Preisen, hält auf Lager **B. Költzsch, Bettinerstr. 37.**

**A. Messe,**  
**Bankgeschäft,**  
**Riesa, Hauptstrasse.**

Ausführung  
**aller Bank- und Börsengeschäfte,**  
 wie:  
 An- u. Verkauf von Staatspapieren, Actien, fremdländ. Geldsorten;  
 Spesenfreie Einlösung von Coupons, Dividendenscheinen;  
 Discontirung von Wechseln, Devisen;  
**Conto-Corrent- und Check-Verkehr;**  
 Hypotheken-Nachweis für den Darleiber völlig kostenfrei.  
**Verzinsung** bei tägl. Verfügung mit  $2\frac{1}{2}\%$   
 " monatl. Kündigung "  $3\frac{1}{2}\%$   
 " viertelj. " "  $4\%$   
 " halbj. " "  $4\frac{1}{2}\%$  } p. a.  
**Baareinlagen**

Verkaufskontor in Mauersteinen der vereinigten Ziegelwerke von Riesa und Umgegend.

**Reinhold Walther & Co., Riesa, 5 Pausitzer Strasse 5**

verkaufen Herren- und Knaben-Anzüge, Damen-Tragen, Wollwaaren, Hüte und Mützen, Wäsche, Grabatten, Wäschstuchreiter, Ledertuchschürzen

zu den denkbar billigsten Preisen  
 und geben, um etwas zu räumen, noch auf jeden Artikel

**10 Procent Rabatt.**

Eminent großes Stofflager zu Maßbestellungen.

Alle Welt staunt darüber, daß  
**Robert Junge, Grossenhain**

Herren-, Damen- und Kindergarderobe, Hüte, Mützen und Wollwaaren so schrecklich billig verkauft und daß die Auswahl eine grenzenlos große und reichhaltige ist.

Sonntags von 10 bis 3 Uhr fortwährend offen.

**Gröfßnung der Elbbadeanstalt.**

Unsere bestvorgerichteten Elbbadeanstalten werden dem geehrten Publikum zur fleißigen Benutzung angelegentlich empfohlen.  
 Während der Badezeit wird, wie früher, die Herrenbadeanstalt wochentäglich von Vormittags 9 bis 10 Uhr, Mittwochs und Sonnabends außerdem Nachmittags von 2 bis 3 Uhr nur für Damen zur Benutzung stehen.

Wassertemperatur 15 Grad.  
**Dechert & Grosse.**

**Paul Grossmann,**

Hauptstr. 68 Schuhmachermeister Hauptstr. 68  
 im Hause des Herrn Hieschermelker Krause  
 empfiehlt sein reichhaltiges Lager schwarzer, sowie modischerer

**Schuhwaaren in allen Façons**

zu äußerst billigen Preisen.  
 Mache gleichzeitig ein geehrtes Publikum ganz besonders aufmerksam, daß ich durch meine langjährigen Erfahrungen in der Lage bin, die hocheleganteren Schuharbeiten aus feinsten und sorgfältigste auszuführen (tadellos sicher garantiert). Reparaturen werden schnellstens, sauber und billig ausgeführt.

**Uhren**

in großer Auswahl zu den denkbar billigsten Preisen

empfehlen Rich. Vogel, Hauptstr. 73.

**Richard Vogel,**

Hauptstr. 73  
 besitzt sein großes Lager in Fahr- rädern als Phänomen, Corona, Elite und Chatila nebst Zubehör in feinsten Erinnerung und Bitter bei Bedarf um östliche Berücksichtigung.

**Delicado,**

feine, milde Vorkenland

**Plantagen - Cigarre,**

100 Stück 5 M. 75 Pf., empfiehlt Ferdinand Schlegel.  
 vert. Guisef. Gustav Thomas, Riesa.

**Herzliche Bitte**

an alle Evangelischen von Riesa, Poppitz, Mergendorf und Weida.

In den nächsten Tagen werden die Sammelboten des Gustav-Adolf-Vereins in der Kirchgemeinde Riesa mit Welda von Haus zu Haus gehen, haben evangelischer Brudersliebe für diesen Verein zu erbiten. Der Gustav-Adolf-Verein hat und verfolgt die Aufgabe, sich der bedrängten evangelischen Glaubensbrüder in andersgläubigen Ländern hilfreich anzunehmen: ihnen Geistliche und Lehrer zu senden, ihnen Kirchen und Schulen bauen zu helfen. Doppelt nötig ist dieses geeignete Werk der evangelischen Brudersliebe gegenwärtig in den Gegenden Ostpreußens, wo sich infolge der evangelischen Bewegung neue evangelische Gemeinden gebildet haben, die kräftig unterstützt werden müssen, um bestehen zu können. Auf denn, evangelische Mitbrüder, laßt uns Gutes thun an jedermann, allermeist aber an des Glaubens Genossen! (Gal. 6, 10.)  
 Der Riesaer Zweigverein der evangelischen Gustav-Adolf-Stiftung.  
 Walter Friedrich, Vors.

**Knaben-Anzüge**

für 3 bis 8 Jahre, elegant und billigst.  
 Auswahl gern zu Diensten.  
**Max Barthel Nachf.**



## Bestellungen

auf das mit Ausnahme der Sonn- und Festtage täglich Abends erscheinende

### „Rieser Tageblatt u. Anzeiger“

für den Monat

**Juni**

werden von sämtlichen Kaiserlichen Postanstalten und unseren Ausdrägern angenommen.

**Bezugspreis: 50 Pf.**

bei Lieferung des Blattes durch unsere Ausdräger frei ins Haus, oder bei Abholung in der Expedition; durch die Post frei ins Haus 59 Pf.

## Anzeigen

finden durch das „Rieser Tageblatt“, die im Bezirk Riesa verbreitetste Zeitung, weite und vortheilhafteste Verbreitung.

Riesa.

Die Geschäftsstelle.

## Ueber den

### Nullpunkt der Thermometer und den absoluten Nullpunkt.

In der letzten Sitzung des Gewerbevereins sprach Herr Oberlehrer Diezel über obiges Thema. Wir fassen die Ausführungen des Vortragenden in Folgendem zusammen: Im Sprachgebrauch des gewöhnlichen Lebens ist Wärme das Gegenstück von Kälte; für den Physiker hingegen bilden die Ausdrücke warm und kalt keinen Gegensatz. Die Ausdrücke: kalt, kühl, frisch, lau, warm, heiß bezeichnen nur verschiedene Grade der Temperatur. Eine Grenze zwischen Wärme und Kälte giebt es nicht. Kalte Speisen, kaltes Wasser sind so und so viel Grad warm. Steckt man beide Hände in Wasser von etwa 18 Grad Wärme, nachdem man vorher die Linke in 6 Grad warmes und die Rechte in 30 Grad warmes Wasser gehalten hatte, so empfindet man an der linken Hand Wärme und gleichzeitig an der rechten Kälte. Die Nullpunkte der Thermometer sind willkürlich angenommene Grenzen; das geht schon daraus hervor, daß der Fixpunkt an der Thermometerscala von Reaumur und der von Celsius mit Null, an der von Fahrenheit aber mit 32 Grad Wärme bezeichnet ist. Die Erfindung des Thermometers wird sowohl dem Holländer Cornelius Drebbel, als auch dem Engländer Robert Hübner und dem berühmten Magdeburger Bürgermeister und Kur-Brandenburgischen Rathe Otto von Guericke zugeschrieben. Guericke bezeichnete aber seinen Apparat als Perpetuum mobile. Die Thermometer dieser Männer waren Luftthermometer. (Vortragender stellt sofort ein solches her.) Sie waren insofern unzuverlässig, als der äußere Druck der Atmosphäre, der doch bald größer, bald kleiner ist, der Luftausdehnung in der Thermometeröhre entgegenwirken konnte. Die erwähnten Erfinder lebten im 17. Jahrhundert; aber Galiläi hat schon im Jahre 1539 einen ähnlichen Apparat hergestellt, ihn auch bereits mit einer Scala versehen. Der Franzose Jean Rey machte zuerst den Vorschlag, die Ausdehnung einer Flüssig-

keit als Maß für die Wärme zu benutzen und die Oeffnung der Röhre nach oben zu kehren; aber das Verdunsten der Flüssigkeit und die Einwirkung von Staub u. machten ein so konstruirtes Thermometer nahezu unbrauchbar. Schüler Galiläi in der Akademie zu Florenz haben zuerst dem Thermometer die Form gegeben, die es jetzt hat; sie haben nämlich in der Thermometeröhre einen luftleeren Raum hergestellt und durch Aufschmelzen der Oeffnung das Thermometer von der Einwirkung des Atmosphären-druckes unabhängig gemacht. Das Thermometer Galiläi nannten sie von nun an helgisches oder drebbelsches Thermometer. Zur Fällung des Thermometers diente Weingeist. Quecksilber wurde zuerst von Fahrenheit in Danzig benutzt. Auch führte er die festen Punkte an der Scala ein, bezeichnete aber den Fixpunkt mit 32 Grad Wärme, legte den Nullpunkt also 32 Grad unter den Fixpunkt und theilte übrigens den Fundamentallabstand seiner Scala in 212 Grade. Der Schwede Celsius und der Franzose Reaumur nahmen als Grenzen des Fundamentallabstandes ihrer Stufen als bequemes Mittel den Siedepunkt und den Gefrierpunkt des Wassers an, so daß ihre Stufen 180 Fahrenheit'scher Grade betragen. Reaumur theilte nun den Abstand in 80, Celsius den seiner Scala in 100 Grade. Demgemäß sind beispielsweise + 95 Grad Fahrenheit = 28 Grad Reaumur = 35 Grad Celsius. (95 - 32 = 63; 63 : 9 = 7; 7 x 4 = 28; 7 x 5 = 35.) Der von Fahrenheit festgestellte Nullpunkt bezeichnet nämlich den Temperaturgrad, den Fahrenheit mittels einer sogenannten Kältemischung herstellte, und der der mittleren Temperatur entsprach, die während des Winters 1709 in Danzig herrschte. (Mischung von 8 Theilen Schnee und 5 Theilen Salzsäure giebt eine Temperaturerminderung um 32 Grad. Glaubersalz und Salzsäure von 10 Grad Wärme fällen, nachdem sie gemischt worden sind, auf - 17 Grad u.) Um nun vom absoluten Nullpunkte zu reden, muß man Folgendes in Betracht ziehen: Licht und Wärme sah man früher für seine Fluida, sogenannte Imponderabillen, d. h. ungewichte (gewichtlose) Stoffe an. Nach der zur Zeit in der Physik geltenden, sich auf verschiedene Wahrnehmungen (Interferenzerscheinungen, Umkehrung einer Kraft oder Energie in eine andere u.) gründenden Hypothese sind Elektricität, Magnetismus, Licht und Wärme Erscheinungen, die aus Schwingungen (Vibrationen, Undulationen, Oscillationen) bestehen wie der Schall, und zwar erklärt man sich das Licht als Schwingungen des den ganzen Weltraum erfüllenden und alle Körper durchdringenden (hypothetischen) Aethers, und die Wärme hält man für Vibrationen der kleinsten Theile, wozu die Körper bestehen, nämlich der Atome oder Moleküle. Wie nun beispielsweise eine Saite keinen Ton giebt, solange sie sich in ihrer Ruhelage befindet, und wie der Schall härter wird, je größer und heftiger die Schwingungen sind, je größer also der Ausschlag des Schallerregers oder die Amplitude ist, (Höhe und Tiefe eines Tones kommen hier nicht in Betracht; sie hängen von der Geschwindigkeit, aber nicht von der Ausschlagsgröße der Schwingungen ab), so wird auch die Temperatur eine höhere sein, je heftiger die Schwingungen der Atome erfolgen. Die Heftigkeit der Wärmeschwingungen kann sich aber bis ins Unendliche steigern, so daß man Temperaturen nicht nur von Tausenden, sondern von Millionen und Billionen von Grad annehmen kann. So wie aber der Ausschlag bei den Schwingungen einer ähnelnden Saite immer kleiner wird, wobei auch ein Schwächerwerden des Tons zu bemerken ist, und wie die Saite nach und nach ganz zur Ruhe kommt und nun nicht mehr tönt, so dürfte auch die Verlangsamung der die Wärme bildenden Atom-Vibrationen eine Grenze haben, nämlich die, daß die Atome in vollständige Bewegungslosigkeit oder Ruhe eintreten, und die dabei herrschende Temperatur muß die niedrigste sein, die es überhaupt geben kann, und als solche nimmt man

273 Grad unter dem Nullpunkte des Centesimal-Thermometers (Celsius) an. Das wäre also der absolute Nullpunkt. Um Gase zu verflüssigen, hat man sehr starke Kältegrade hervorgebracht. Die atmosphärische Luft wird bei 190 Grad, der Wasserstoff bei 220 Grad, das Seltium bei 240 Grad flüssig. Wie werden aber so niedrige Kältegrade gemessen? Entspricht auch das Thermometer den Bedürfnissen des gewöhnlichen Lebens, so versagt es doch, sobald man darüber hinausgeht. Weingeistthermometer können nur bis zu 65 Grad Wärme dienen, da bei dieser Temperatur der Spiritus siedet, also verdunstet, und auch das Quecksilber kocht bei 350 Grad. Bei der Messung höherer Temperaturen benutzt man die sogenannten Pyrometer. Das aber die Messung niedriger Temperaturen betrifft, wie sie z. B. Hansen auf seiner Polarfahrt fand (65 Grad), oder wie sie in Schichten vorkommen (79 Grad), so sind dazu Quecksilberthermometer unbrauchbar, da das Quecksilber bei 40 Grad gefriert, und auch Spiritusthermometer können so niedrige Temperaturen wie 200 oder 250 Grad nicht angeben. Um solche zu messen, hat Siemens ein Verfahren ermittelt, das sich auf den Widerstand gründet, den ein Metalldraht dem elektrischen Strom, der sich in ihm bewegt, entgegenstellt. Der Stromwiderstand wird nämlich bei zunehmender Temperatur größer, verringert sich aber mit dem Sinken der Temperatur. Es wurde nun die Größe des Stromwiderstandes bei möglichst vielen Temperaturgraden ermittelt und daraus ein mathematischer Ausdruck gewonnen, mittels dessen man die Temperatur berechnen kann, sobald man die Stärke des jeweilig vorhandenen Stromwiderstandes festgestellt hat, und so ist es möglich, Temperaturen von beispielsweise 260 Grad unter Null zu messen. Wie ist man aber darauf gekommen, 273 Grad als absoluten Nullpunkt anzunehmen? Es steht fest, daß der Ausdehnungscoefficient der atmosphärischen Luft, wie der aller Gase, 0,366, d. h. nahezu  $\frac{1}{273}$  beträgt; d. h. irgend ein Quantum Luft von Null Grad Wärme dehnt sich um  $\frac{1}{273}$  seines Rauminhalts aus, wenn es bis auf 100 Grad erwärmt wird. 1 Kubikmeter Luft von Null Grad Wärme nimmt also, wenn es um 100 Grad erwärmt wird, einen Raum von  $1\frac{1}{273}$  Kubikmeter ein. Diese Ausdehnung beträgt aber auf 1 Grad  $\frac{1}{273}$  des Volumens. (100 000 : 366 = 273.) Bei einer Erwärmung um 1 Grad dehnt sich also irgend ein Quantum Luft um  $\frac{1}{273}$  seines vorherigen Rauminhalts aus, und bei einer Abkühlung um 1 Grad vermindert sich das Volumen um eben so viel. Nimmt man nun ein bei Null Grad abgelesenes Luftvolumen von 273 Kubikcentimeter an, und kühlt man es nach und nach um je 1 Grad ab, so tritt bei jeder dieser Abkühlungen eine Verminderung des Rauminhalts um  $\frac{1}{273}$ , d. h. in vorliegendem Falle um 1 Kubikcentimeter ein. Offenbar ist aber diese Verminderung eben in diesem Falle nur 273 mal möglich, und daher hat man 273 Grad als den absoluten Nullpunkt bezeichnet und ist daher der Ansicht, daß es eine noch weitere Abkühlung nicht geben könne; bei dieser Temperatur müsse absolute Bewegungslosigkeit der Atome herrschen. Wirklich ist bei diesem Schlusse, daß er die flüchtigende Voraussetzung einschließt, daß physikalische Verhalten der Luft bis zu den tiefsten Temperaturen bleibe sich stets gleich, was aber nicht der Fall ist; denn die Luft wird, wie oben gesagt, bei 190 Grad flüssig, wozu auch Luftthermometer, wozu man mehrfach für gewisse Fälle wieder gegriffen hat, zur Messung der tiefsten Temperaturen untauglich sind.



## Herm. Haftmann,

Bildhauerei und Granitsteinmanufaktur, Rastanienstr. Riesa Bismarckstr.

Im früher Grobe und Müller'schen Bildhauereigrundstück. Eröffnung großer Ausstellung fertiger Grabdenkmäler in Granit, Syenit, Marmor und Sandstein.

Empfiehlt sich zur Anfertigung aller in dieses Fach einschlagenden Arbeiten und bittet höflichst bei vorkommendem Bedarf um gütige Berücksichtigung.



## Gelegenheitskauf!

Ein Posten garantiert echt schwarze Strümpfe für Kinder von 20 Pf. an, für Damen von 50 Pf. an.

## Socken,

extra schwere Waare, zu 30 und 40 Pf. Normal- und Schweiß-Socken in allen Qualitäten.

Max Barthel Nachf.

Adam Opel, Rüsselsheim a. Main. **OPEL** Fahrräder feinste deutsche Marke **Adolf Richter.** Besonders empfehle Opel 14 und 15 mit neuestem Patent-Glockenlager D. R. P. 87228. Fahrrad-, Nähmaschinen- u. Motorwagen-Fabrik

Dampfärberei und chem. Waschanstalt **Wilhelm Jäger, Riesa** Parkstrasse 8. Chemische Reinigung nach pat. Verfahren (D. R. P. Nr. 87274) für Garderoben und Stoffe jeder Art, insbesondere für Ball- und Gesellschaftskleider, Uniformen und dergl. Färberei für seidene, wollene und baumwollene Stoffe. Wischerei und Spannapretur für Gardinen. Decatur für Damenkleiderstoffe. Waschen, Färben und Kräuseln von Schmuckfedern, Federboas, Besätzen etc.

Patente im Auslande.

**Wäbbelfabrik und Hermann Schlegel,**  
 -Magazin von  
 Hauptstrasse 83 Riesa Hauptstrasse 83  
 macht großes Lager fertiger Wäbeler und Tischler-Wäbeler,  
 Spiegel und Gläser, echt und leicht. Ganze Aufstellungen vom ein-  
 fachen bis zu den feinsten fest am Lager. Verpackung und Sendung nach  
 Kautschuk franco.

**Spiegel,** größte Auswahl, Gläser aus den berühmtesten  
 Spiegelglasfabriken, sauberste Kristalle.  
 Billigste Preise.  
**Johannes Enderlein,**  
 Wäbbelfabrik.

**van Houtens Cacao**  
 1/4 Kilo genügt für 100 Tassen

Die Purpurfarbe zeigt, dass das van Houtens Cacao für den höchsten  
 Gebrauch aller anderen Sorten vorzuziehen ist. Es ist nahrhaft,  
 unverderblich, unbeschädigt, leicht verdaulich und stets schnell  
 bereitet. Das van Houtens Cacao wird nur in den besten Bleichhöfen,  
 niemals hier veräußert, da bei den unangenehmen Cacaos nichts für  
 die gute Qualität übrig.

**Beste Kindernahrung!**

**Pfund's** In Blechdosen mit Patentöffner!  
 Außerst vorteilhaft für  
**Küche und Haushalt.**

Vielfach prämiert! **Condensirte** Vielfach prämiert!

**Dresdner Molkerei**  
**Gebrüder Pfund.** **Milch.**  
 Dresden-N., Bautzner Strasse 79.

Zu haben in Riesa a. E.: Drogerien **A. B. Hennicke** und  
**Paul Keschel**, Colonialwarenhdlg. **J. T. Mitschke.**

**Schönster Glanz auf Wäsche**

wird selbst der ungeräubten Hand garantiert  
 durch den höchst einfachen Gebrauch der welt-  
 berühmten

**Amerikanischen Glanz-Stärke**  
 von Fritz Scholz jun., Leipzig. Nur  
 acht, wenn jedes Paket nebenstehenden Globus (Schutzmarke) trägt.  
 Preis pro Paket 20 Pf.; käuflich in den meisten Colonialwarenen-  
 Drogerien- und Seifen-Handlungen.

**Nur die Marke „Pfeilring“**  
 giebt Gewähr für die Echtheit unseres  
**„Lanolin-Toilette-Cream-Lanolin“**  
 Man verlange nur  
**„Pfeilring“ Lanolin-Cream**  
 und weise Nachahmungen zurück.  
 In d. Apotheken u. Drogerien käufl. in Dosen  
 à 10, 20 u. 60 Pf., in Tuben à 40 u. 80 Pf.  
 Lanolin-Fabrik Martinkensfelde.

Seit 30 Jahren be-  
 währt die Natur die  
 große Wirksamkeit und un-  
 veränderliche Eigenschaften  
 der Eisenblätter von  
 C. Luck Colberg. —  
 Diese in feiner Form  
 zubereitete Eisen-  
 blätter sind das beste  
 Mittel, um die körperl.  
 und geistl. Kräfte zu  
 stärken. — Besonders  
 empfehlenswert ist  
 die Anwendung bei  
 Frauen, Kindern und  
 bei allen Krankheiten,  
 bei denen die Eisen-  
 blätter von Nutzen  
 sind. — Die Eisen-  
 blätter sind in allen  
 Apotheken und Drogerien  
 käuflich. — Preis pro  
 Packung 10 Pf., 20 Pf.,  
 50 Pf., 1.00 u. 2.00 M.

**DE. Fernel'sche  
 Lebensessenz**  
 nur acht von  
**C. Luck Colberg**

Best nur in den Apotheken erhältlich.  
 Preis à 71. 50 Pf., 1.00 u. 2.00 M.

Verkauft in allen Apotheken und Drogerien.  
 Preis à 71. 50 Pf., 1.00 u. 2.00 M.

**FÜRSTLICHE BRAUEREI ROSTRITZ THURINGEN**  
 Gegründet 1696 Gegründet 1696

**Röstritzer Schwarzbier.**

Dieses altberühmte Bier, welches infolge seines großen Malz- und Würze-Extractes und  
 geringen Alkohols besonders Kindern, Blatarmen, Wöchnerinnen, nährenden Müttern und  
 Refouvaldecenten jeder Art von hohen medicinischen Autoritäten empfohlen wird, ist zu haben in  
 Riesa bei **Ernst Moritz**, Colonialwarenen- und Bierhandlung.

**Paris 1900**  
 Gesellschafts- und Einzel-Reisen nach  
 zur Weltausstellung jeden Donnerstag.  
 Elegantes erstklassiges Arrangement.  
**7 und 12 Tage von 150 Mark an.**  
 Hôtel l'Avenue, unter eigener Leitung, direct an der  
 Ausstellung gelegen. — Prospekte kostenfrei durch die  
 „Compagnie Comet“ in Dresden.

**Lebensversicherungs-Gesellschaft  
 zu Leipzig**  
 (alte Leipziger) auf Gegenseitigkeit gegründet 1830.  
 Versicherungsbestand:  
 75 000 Personen und 577 Millionen Mark Versicherungssumme.  
 Vermögen: 187 Millionen Mark.  
 Gezahlte Versicherungssummen: 128 Millionen Mark.  
 Die Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig ist bei  
 günstigsten Versicherungsbedingungen (Unantastbarkeit dreijähriger  
 Policen) eine der größten und billigsten Lebensversicherungs-Gesell-  
 schaften. — Alle Ueberschüsse fallen bei ihr den Versicherten  
 zu; diese erhielten seit mehr als einem Jahrzehnt auf die  
 ordentlichen Jahresbeiträge alljährlich  
**42 % Dividende.**  
 Nähere Auskunft erteilen gern die Gesellschaft, sowie deren  
 Vertreter **Ferdinand Schlegel, Riesa.**

**DÜRKOPP  
 RÄDER**  
 SIND ALLEN VORAN!

BIELEFELDER MASCHINENFABRIK  
 vorm. DÜRKOPP & CO. BIELEFELD  
 ABTHEILUNG: FAHRRÄDER.

Vertreter:  
**Richard Nathan, Riesa.**

**Dehnig-Weidlich  
 Seife**

Vorzügliche, sehr sparsamen  
 Verbrauch  
 als aromatisches  
**Große Ersparnisse**  
 an Zeit und Arbeit.  
 Gibt der Wäsche selbst einen  
 angenehmen aromatischen  
 Geruch.  
 Auch als Toilette-Seife zu empfehlen.  
 Warnung vor Nachahmungen.  
 Verkauf in Original-Packeten von  
 2, 5 u. 6 Pfd. (3 u. 6 Pfd.-Packete mit  
 Einzelabgabe eines Stückes einer  
 Toilette-Seife), sowie in einzelnen Stücken.

Zu haben  
 in Riesa bei **Max Bergmann, Th. Doekter, H. Göhl,  
 Paul Holz, Herm. Müller, Rich. Richter, Ernst  
 Schäfer, G. Schneider, G. A. Schulze, F. W. Thomas  
 & Sohn**; in Gröba bei **G. A. Pletsch, Ida verw. Riedel**;  
 in Zeithain bei **Friedr. Hoffmann, F. J. Otto**;  
 in Boberschen bei **H. Klemm**; in Glauchitz bei **Frz.  
 Hofmann**; in Neuweida bei **J. Jähne**; in Nünch-  
 ritze bei **F. W. Jobst**; in Röderau bei **H. Andrich**.

**Wif. 18.**  
 lösen 3 m zum hochfeinen schwarzen Sa-  
 lomanzug für Herren. Erzeugniß welt-  
 berühmter Tuchfabrik **Ernst Wittig.**

**Französische  
 Haarfarbe**  
 von **Jean Rabot** in Paris.  
**Greise und rothe Haare**  
 sofort braun und schwarz unergänglich  
 echt zu färben wird Jedermann ersucht,  
 dieses neue glit- und bleifreie Haarfär-  
 bemittel in Anwendung zu bringen,  
 à Carton N. 2,50.  
**Lodenwasser**  
 giebt jedem Haar unverwundliche Loden  
 und Wellenkrause. à Glas N. 1,00.  
**Barbierseife**  
 ist das Beste für schöne Herren-Bärte,  
 giebt haltbar gutes Foçon, macht weich  
 ohne zu fetten. à Glas N. 1,00.  
**Enthaarungs-Pomade**  
 entfernt binnen 10 Minuten jeden  
 lästigen Haarschub des Gesichtes und  
 Arme. Geschm- und schmerzlos.  
 à Glas 1,50 M.

**Englischer Bartwuchs**  
 befördert bei jungen Leuten rasch einen  
 kräftigen Bart und verhilft dünn-  
 gewachsene Bärte. à Glas N. 2,00.  
**Leberhefte, Witterer, Gesichtsröthe  
 und Sommerprossen**, sowie  
 alle Unreinheiten des Gesichtes und  
 Hände werden durch  
**Bernhardt's Lilienmilch**  
 radikal beseitigt u. die rauhe, harte  
 Haut wird über Nacht weich, weiß  
 und zart. à Glas N. 1,50. Zu  
 haben bei **L. S. Gennicke, Drogerie.**

**Zauberhaft schön**  
 sind alle, die eine zarte, schneeweiße  
 Haut, rosigen jugendfrischen Teint  
 u. ein Gesicht ohne Sommerprossen  
 haben, daher gebrauchen Sie nur:  
**Radebener Lilienmilch-Seife**  
 u. Bergmann & Co., Radeb. Dresden.  
 Schutzmarke: Eledropfen.  
 à St. 50 Pf. bei **L. S. Gennicke,  
 Rob. Erdmann, F. W. Tho-  
 mas & Sohn**

**! Niemand!**  
 verdammt bei trübem Absatz  
 von Urin und unerklär-  
 lichen Schmerzen, Schwäche,  
 Mattigkeit, Krämpfe,  
 Rücken, Brust  
 und Unterleib  
 leiden

**URIN**

chemisch-  
 mikroskopisch  
 untersucht zu la-  
 sen. Alle Krankheiten,  
 bedingt durch Gehalt von  
 Zucker, Eiweiß, Harn-  
 säure etc. werden sicher er-  
 kannt und durch erprobte, natur-  
 gemäße Verordnungen sicher be-  
 seitigt. Morgen-Urin per Post  
 erbeten an verord.  
**Apotheker Otto Lindner,  
 Dresden-N., Fickstr. 18.**

**MACK'S**  
 PYRAMIDEN  
**Glanz-Stärke**

das Beste Stärkemittel.  
 Dose mit 100 Pf. in Packeten von 10, 20 u. 50 Pf.  
 haben. (Preis, von Mack's Doppel-Pyramiden)

fort, welche Vergnügungen und Feste am Hofe zu Cassel...

Der Andere lachte mit. „Und wie kommt Ihr jetzt hierher, Kamasserie?“

„Nun, ich bin von Hannover heimlich nach hier gereist um Abenteuer zu suchen.“

„Nur wach vor Schreck auf einmal nüdtern, hätte ich es nicht, das zu erkennen zu geben.“

„Nur wach vor Schreck auf einmal nüdtern, hätte ich es nicht, das zu erkennen zu geben.“

III.

Denore schien von des Vaters wiederholter Einsprache überzeugt, denn sie erhob keinen Widerspruch...

Es war am Abend und Inspector Laves saß mit der langen Pfeife gemütlich im Sopha und erzählte...

„Was ich sagen wollte, theurer Freund,“ begann der Obermann nach ein paar Zügen aus der Pfeife...

Der Magister fragte bekümmert: „Woraus schließt Ihr das, weither Freund?“

„Ich habe den Capitän des Oesteren conservirt —“

„Ganz richtig, und gesunden, daß manches heimliche Verbrechen an Venore abgeht.“

„Und wer besorgt diese Correspondenz?“

„Sie promeniren dort?“

„Und wovon sprachen Sie?“ fragte er nach einer Pause.

„Allerdings, ich werde ihn inhibiren, Freund.“

„Der Krug geht solange zu Wasser, bis er bricht.“

„Am Fenster See wohnt er, in der freien Schweiz; seine Ordres schickt er pünktlich ans Kommando...“

„Sagt Euch, Freund, in den Scherenschnitt am Fenster.“

„Meint Ihr?“

„Sie sprechen so, als sollte das Fürstenthum zu dessen, aber sonst wochen geschlagen werden.“

Denk- und Singsprüche.

Ich hab mein Herz und jede Treue In diese lieben Gassen...

Paul Gerhard.

Sorgen sind wohl aus der Hand, Sie können befehlen Sie sie zu sein... Es ist der Geist nicht Herrschaft.

Druck und Verlag von Langner & Winterlich in Wien. — Die für die Redaktion verantwortl. Hermann Schmidt in Wien.

Erzähler an der Elbe.

Beletr. Gratisbeilage zum „Niefer Tageblatt“.

Nr. 21. Niefer, den 26. Mai 1900. 22. Jahrg.

Das Schulhaus zu Meerholz.

Original-Behandlung von Carl Cassan.

(Fortsetzung.)

„Gut, vollführt Eure Commission, Freund; auch mich ruft die Pflicht, denn jetzt, da kommen schon meine Schüler.“

„Gut denn, bis auf heute Abend zu einer Pfeife Watkins-Haaster.“

„Um 9 Uhr, Vater; bis dahin habe ich hier noch zu thun.“

„Gerade schlug's 7 Uhr, als der Magister die Pfeife in die Wohnstube setzte und sagte: „Siehe Karoline! Unser Herrgott hat unser Flehen schnell erhört.“

„Gott sei gelobt, Valentin! Aber, das hängt mit den Franzosen zusammen.“

„Dann behüt' uns Gott in Gnaden!“

„Am Fenster See wohnt er, in der freien Schweiz; seine Ordres schickt er pünktlich ans Kommando und im Uebrigen ist's ihm gewiß gleich, wie hier regiert, schroeterlich wird er selbst wieder das Scepter führen.“

„Meint Ihr?“

„Während des Unterrichtes trat plötzlich ein hoher, schwarzgekleideter Herr herein, der mit einem kurzen Kopfnicken den Lehrer begrüßte und dann stillschweigend den Unterricht verfolgte.“

„Als die Stunde zu Ende war, trat er näher: „Ich bin der gräßlich Hienburgische und kurfürstlich beifühige Rath Morgenstern; wie bin gekommen, die Schule zu inspizieren und das Schulhaus zu besichtigen.“

„Ersteres ist Eu. Wohlgeborren gern gefaltet, letzteres wird wohl unmöglich sein.“

„Worum, Herr Magister?“

„Sollten zu Gnaden, Herr Rath, meine Kinder haben alle — das Scharlachfieber.“

„Scharlachfieber, — aber, und das sagt Er mir erst jetzt?“

„Sprockel, griff Iht und Stod auf und lies davon, als ob der Teufel hinter ihm wäre.“

„Truwein lächelte, fuhr aber mit Rechnen, Schreiben und Lesen fort, bis die Thurmuhre zehn schlug.“

„Es waren allerliebste Anlagen, durch welche der Magister dankerfüllten Herzens schritt, bis er das Schloß, einen alten Bau, der jetzt der Vernehmung bereid zum Opfer gefallen ist, erreichte.“

Ein Diener in weißer Livree führte den Magister an die Rückseite desselben, wo unter der Veranda im Garten der Graf, ein Mann von etwa 45 Jahren, in einem Lehnstuhl saß.

„Magister Truwein,“ winkte dieser nun, „Iret Er näher, wir haben mit Ihm zu reden.“

„Der Magister trat näher. „Wir sind im Begriff, Alt-Henburg zu verlassen, Krankheit zwingt uns, ein wärmeres Klima aufzusuchen.“

„Zu Befehl, Eu. Gnädigste Gnaden!“

„Will Er ihn bei Sich aufnehmen, unterrichten, erziehen? Ich gebe Ihm für Kost und Lehre auf ein ganzes Jahr im Voraus, was Er fordert.“

„Im Erlaucht,“ begann er Johann, „ich bin arm und hab's nötig, aber den Baron Hansibal, bei dem kein Hauslehrer ausgehalten hat, um keinen Preis, das' selbst Tochter im Hause, Erlaucht wollt das bedenken!“

„Er wird es betreten.“

„Thät's ja gern, aber es geht nicht. Subem haben alle meine Kinder Scharlachfieber.“

„Warum sagt Er das nicht gleich? — Er ist entlassen.“

„Bor dem Schloßportale sah er zwei hochgepaarte Reismagen stehen, zu welchem Lakaien und Diener immer noch Rhen und Raden trugen.“

„So eilt er heim.“

Es war vier Tage später und des Vormittags. Die Schule war beendet und der Magister leistete den Kranken in der Kammer Gesellschaft.

Denore, die älteste, 17 Jahre zählende Tochter des Truwein'schen Ehepaares, saß im Lehnstuhl am Fenster und schaute auf die Straße hinab, indem sie bemerkte, sie fühle sich ganz wohl und thune bald das Zimmer wieder verlassen, Adels und Oswald starrten nach ihr.

Oswald ähnelte mit seinen 15 Jahren ganz Bruder Siegfried, hatte graues Blondhaar und lebhaftes blaue Augen, Adels aber versprach Denoren ähnlich und wie sie eine Schönheit ersten Ranges zu werden.

Während nun der Magister tröstete, beruhigte und anregte, erhob sich auf der Straße ein großes Geschrei, verzogte, erhob sich auf der Straße ein großes Geschrei, verzogte,

Advertisement for books, including 'Münchener Taschenrechner' and 'Handbuch der Arithmetik'.





# Warnung!

Das Geschehen der Mieten von der Reichsstraße 104 zur Dornschlager Straße wird strengstens verboten. Zuwiderhandlungen werden nachdrücklich zur Anzeige gebracht. Die Besitzer.

## Mädchen,

welches Offern die Schule verlassen, wird als Auswertung für den ganzen Tag gel. Zu meld. Hauptstr. 21 nachm.

## Verkäuferin-Gesuch.

Ein gewandtes lauberes Mädchen, welches in schriftlichen Arbeiten nicht unterwehrt ist, wird zu baldigem Antritt als Verkäuferin gesucht. Off. erbeten an Volkerei-Gesellschaft Riesa e. G. m. b. H.

## Saubere Aufwartung

gesucht. Zu erfragen in der Exped. Meles Blattes.

## Ein anständiges, ehrliches jüngeres Hausmädchen,

am liebsten vom Lande wird zum 1. oder 15. Juni gesucht. Ernst Schäfer, Albertsplatz.

## Eine tüchtige Nähfrau

sofort auf einige Tage gesucht. R. Häberich, Expeditor u. Dror.

## Perfekte Kochfrau

empfehlen sich für Hotel, Gastwirtschaft und in Privat zu allen Festlichkeiten. Johanna Taubald, Neutweiba 61.

## Ein kräftiger Junge

gesucht. E. Gerold, Haderstr.

## Suche kräftigen, ehrlichen jungen Mann von 18 Jahren als

## Markthelfer.

Herrn Käseberg, Weinblau, Döberitz.

## Sattler- und Tapezierer-Gehilfe,

25 Jahr alt, solid und tüchtig in seinem Fach, gegenwärtig in erster Möbelgeschäft tätig, sucht für jetzt oder später passende Stellung. Such. würde das Geschäft später übernehmen, eventl. würde derselbe auch einbeirathen. Off. Off. u. L. E. P. an das „Tageblatt“ Rostock erbeten.

## Ein junger, kräftiger Handarbeiter

wird gesucht von Franz Eubler, Dachdeckerstr., Meißnerstraße 27.

## Einen Hausburschen

sucht sofort Hotel Münch.

## Tüchtige Handarbeiter

werden angenommen am Pionier-Kasernenbau. G. Moritz Förster.

## Steinmeken

erhalten Arbeit. Arno Hänter.

## Mein Hund

mit 3 Jahren, Garten, welcher sich zu einer Baustelle, auch für Gärtner eignet, nebst 2 Aker Feld ist sofort zu verkaufen. Gläubig 76.

## Ein Pferd,

schwerer Bleher, sicherer Einspanner, will zu thun, ist preiswerth zu verkaufen. Seerhausen 21 b

## 2 Rüge

mit Rädern stehen billig zu verkaufen No. 72 Gläubig.

## Eine Kuh,

worunter das Kalb laugt, steht zu vercl. im Gute 19 Dichtensee.

## Manche bekannt, daß ich jeder Zeit gute österreichische Rüge zum Verkauf habe.

Otto Müller, Gutsbesitzer und Schmied.

## Otto Müller,

Gutsbesitzer und Schmied.

# Pferde

verkauft Donnerstag, Bekimth.



Brenner Wallach, unter Damen- und Herrnjattel gegangen, streng zuverlässig, für jedes Gewicht, lammfromm, lugel- und feuersicher, durchaus nicht scheuend, großart. Springer. Als Militärpferd vorzögl. geeignet, soll für 600 Mk. unter den vorliegenden Garantien vercl. werden. Off. u. L. 3008 an Gassenstein & Vogler, N. G. Chemnitz.



## Altmärker Milchvieh.

Donnerstag, den 31. Mai, stellen wir wieder einen Transport besserer Kühe und Kalben in Riesa „Schäfer Hof“ zum Verkauf. Poppitz und Hichtenberg (Eibe).

## Gebr. Kramer.

Ein in gutem, massigen Zustande befindlicher eiserner

## Cassaschrank,

mittl. Größe wird verkauft. Off. Off. erfrage u-ter J. E. 101 in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

## Rad,

Halbrenner, noch nicht gefahren, mit jeder Garantie billig zu verkaufen. Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

## Nähmaschine,

gebrauchte, hochartig, sehr gut erhalten, unter Garantie guten Nähens sofort und billig zu verkaufen

## Poppitzerstr. 35 I r.

## Eisichrank,

mittlere Größe und gut erhalten, wird baldigst zu kaufen gesucht. Off. mit Größenangabe unter W. P. 100 in die Exped. d. Bl. erbeten.

## Einspanner-Wagen,

passend für Händler od. Fleischer, beagl. ein Pferd, (Einspanner) verkauft Bruckgasse 8.

## 1 Rover

mit starken Dauereifen wie Pneumatt, Opel, nur kurze Zeit gefahren, B rüchtnisse halber ganz billig zu verkaufen Adolf Richter.

## Pa. böhmische Braunkohlen

empfehlen in allen Sortirungen billigst 5 Schff in Riesa Friedr. Krauß.

# Jagdverpachtung.

Die Jagdverpachtung der Herrschaft (1660 Hekt. 90 Morgen) soll auf 7 Jahre ab dem 1. September 1900 bis 31. August 1907. Mittwoch, den 18. Juni 1900, Mittags 1/2 Uhr, in der Rathshaus-Saalung zu Braunschweig öffentlich an den Meistbietenden, jedoch mit Vorbehalt unter den Bedingungen und unter Beachtung sämtlicher Gebote, verpachtet werden. Die Bedingungen werden vor der Verpachtung bekannt gemacht. Das Jagdrevier liegt 1/2 Meile vom Bahnhof Braunschweig entfernt. R. S. G. am 26. Mai 1900. G. W. Schmidt, Jagdverpächter.

# Herrren-Anzüge!

vom billigsten bis zum besten, auch Rockanzüge u. Waschanzüge sowie

einzelne Jaquets, Joppen, Hosen und Westen

hält in größter Auswahl am Lager

# Franz Heinze

am Albertplatz.

## Alles Zerbrochene

Glas, Porzellan, Steingut, Holz usw. Nittel am allerbesten der rühmlichst bekannte Scher's Universal-Diamant Kitt. Nur acht in Gläsern zu 35 u. 50 Pf. bei Rob. Erdmann, Central-Druckerei.

## Elfenbein-Seife.

Elfenbein-Seifepulver nur acht mit Seifensorte „Elefant“



verleihen der Wäsche einen angenehmen Geruch und blendend weißes Aussehen, sind vorzüglichste Reinigungsmittel für Fußböden, Glas, Metall, Gegenstände und alle Küchen-gegenstände sind in allen besseren Materialwaren- und Seifen-geschäften zu haben.

## Günther & Haussner, Chemnitz-Rappel.

## Ofenlad,

wichtigend, das Beste, um eisernen Ofen und Ofenrohren ein gefälliges Aussehen zu geben und dieselben vor Rost zu schützen, empfiehlt R. S. G. am 26. Mai 1900.

## Strümpfe und Längen

empfehlen sehr billig Liddy verw. Schmidt.



## PATENTE etc. schnell & gut Patentbüro. SACK-LEIPZIG



## Ottomar Bartsch, Seifenfabrik, Riesa.



## Aufsehen erregt immer mehr Tiedemann's vorzüglicher Bernsteinfussbodenlack mit Farbe.

Sehr haltbar, schnell trocken, bequem zu verwenden! Niederlage in Riesa bei Moritz Bamm, Bahnhofstrasse, G. Uschner, Schulstrasse.

# Neue sauro Gurken,

Satz 5-15 Pf. empfiehlt Hermann Schneider, Wettinerstraße 11.

# Milchzucker

empfehlen H. S. G. am 26. Mai 1900.

## Fahrräder u. Nähmaschinen

kauft man in herborragendster Qualität zu allerbilligsten Preisen bei Richard Nathan.

## Fahrrad- u. Nähmaschinen-Reparaturen

in zuverlässiger Arbeit werden schnell und billigst ausgeführt in der vorzüglich eingerichteten Werkstatt von Richard Nathan.

## Gebrauchte Fahrräder,

nur in tadellosem Zustande befindliche Maschinen, hat billigst abzugeben Richard Nathan.

## Zubehör- und Ersatztheile

zu Nähmaschinen und Fahrrädern finden Sie in großer Auswahl bei Richard Nathan, Mechaniker und Optiker, Hauptstraße 57.

## Neue und gebrauchte Pianos

Fügel, Harmoniums nur renommierter Fabrik in jeder Preislage, auch auf Abzahlung ohne Preiserhöhung empfiehlt Pianolager u. Versandhaus Stolzenberg, Dresden

Ein geb. Ofen, noch sehr gut, billig zu verkaufen Hauptstr. 4.

Buchdruckerei  
Stereotype  
Verlag  
Buchbinderei  
Perforanstalt

# Langer & Winterlich

(T. Langer und H. Schmidt)

Kastanienstrasse Nr. 59 RIESA Kastanienstrasse Nr. 59,

## Geschmackvolle Drucksachen

Rechnungs- und sonstige kaufmännische Formulare, Circulars, Zeitungs-Beilagen, Prospekte, Preislisten, Cataloge, Broschüren etc. etc.

werden in kurzer Zeit und zu den billigsten Preisen geliefert.